

Frankfurt, den 6. Juli 1926
Gaggenstr. 5

Sehr geehrter Herr Professor!

In aller Kürze möchte ich Sie wegen meiner dummen Frage im Nachsatz meines Briefes vom Sonntag, die richtige oder falsche Übersetzung von Röm. 5,5 betreffend, um Verzeihung bitten. Ich stellte sie eben als Frage, weil mir die Einsicht mangelte, daß die Erwähnung der Schriftstelle durch Prediger Vogel eben nur eine haarspaltige Übersetzungstüfftelei zu sein scheint. Wenn wirklich die Liebe Gottes in unser Herz ausgegossen ist, wie könnte sie sich wohl anders offenbaren als eben in der Liebe zu Gott, wobei solchen die etwa meinen, daß dadurch die Nächstenliebe zu kurz kommen könnte, zu entgegen wäre, daß nach 1. Joh. 4, 21 wer Gott liebt, der auch seinen Bruder liebt und das eben Kraft der in sein Herz ausgegossenen Liebe Gottes.

In der Annahme Sie, sehr geehrter Herr Professor, nicht falsch verstanden zu haben und mit der Versicherung, daß mir meine Voreiligkeit leid tut, grüßt hochachtungsvoll

K. Lipp